



# QUARTALSBERICHT

## **2. QUARTAL 2016**

SICHER.  
INNOVATIV.  
AN IHRER SEITE.

**QSC** AG

# KENNZAHLEN

in Mio. €	01.04. – 30.06. 2016	01.04. – 30.06. 2015	01.01. – 30.06. 2016	01.01. – 30.06. 2015
Umsatz	99,2	100,9	198,0	205,6
EBITDA	10,7	10,6	20,4	19,7
Abschreibungen <sup>1</sup>	8,7	12,8	17,8	24,9
EBIT	2,0	-2,2	2,6	-5,2
Konzernergebnis	0,2	-2,7	0,0	-6,1
Ergebnis je Aktie <sup>2</sup> (in €)	0,00	-0,02	0,00	-0,05
Free Cashflow	6,3	1,5	5,5	-2,9
Investitionen	3,3	3,9	6,9	7,4
Investitionsquote <sup>3</sup> (in %)	3,3	3,9	3,5	3,6
Liquidität			71,3 <sup>4</sup>	74,0 <sup>5</sup>
Eigenkapital			120,3 <sup>4</sup>	124,2 <sup>5</sup>
Langfristige Schulden			165,5 <sup>4</sup>	171,0 <sup>5</sup>
Kurzfristige Schulden			59,5 <sup>4</sup>	63,3 <sup>5</sup>
Bilanzsumme			345,3 <sup>4</sup>	358,5 <sup>5</sup>
Eigenkapitalquote (in %)			34,8 <sup>4</sup>	34,6 <sup>5</sup>
Xetra-Schlusskurs zum 30. Juni (in €)			1,13	1,84
Anzahl der Aktien zum 30. Juni (in Stück)			124.162.487	124.162.487
Marktkapitalisierung zum 30. Juni			140,3	228,5
Mitarbeiter zum 30. Juni			1.396	1.585

<sup>1</sup> Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung

<sup>2</sup> Verwässert und unverwässert

<sup>3</sup> Verhältnis von Investitionen zu Umsatz

<sup>4</sup> Per 30. Juni 2016

<sup>5</sup> Per 31. Dezember 2015

---

## HIGHLIGHTS

---

**Rückkehr in die schwarzen Zahlen.** QSC erwirtschaftete im zweiten Quartal 2016 zum ersten Mal seit acht Quartalen wieder einen Konzerngewinn; er belief sich auf 0,2 Mio. €. Dank Fortschritten bei der Umsetzung des Programms zur Kostenreduzierung stiegen auch das EBIT und das EBITDA, und zwar auf 2,0 Mio. € bzw. auf 10,7 Mio. €.

**Zielgröße beim Personalabbau in Sicht.** Die Fortschritte bei der Kostenreduzierung resultieren vor allem aus dem fortgesetzten Personalabbau. Zum 30. Juni 2016 beschäftigte QSC noch 1.396 Angestellte und näherte sich damit der Zielgröße von rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Jahresende.

**QSC wächst, wo Wachstum geplant ist.** Auch im zweiten Quartal 2016 stieg der Umsatz in den Geschäftsfeldern, in denen QSC nachhaltiges Wachstum erwartet: in den Segmenten Cloud und Consulting sowie im Telekommunikationsgeschäft mit Firmenkunden.

**Cloud-Umsatz mehr als verdoppelt.** Das jüngste Segment Cloud mit seinen beiden Standbeinen Pure Enterprise Cloud und Internet of Things entwickelte sich auch im zweiten Quartal 2016 sehr erfreulich: Der Umsatz stieg um 135 % auf 4,0 Mio. €.

**Consulting mit deutlichem Umsatzwachstum.** Mit 10,5 Mio. € überschritt der Quartalsumsatz im Consulting erstmals die Grenze von 10 Millionen Euro. Das Wachstum beruht vor allem auf der frühzeitigen Konzentration auf den Technologiesprung bei SAP von der ERP-Produktfamilie R/3 auf S/4HANA.

»QSC blickt auf ein gutes erstes Halbjahr zurück. Unser Unternehmen hat in vielen Bereichen Fortschritte gemacht. So steht bereits wenige Monate nach der Einführung der Pure Enterprise Cloud fest: Dieses Produktportfolio erfüllt die Erwartungen des Mittelstands.«

Jürgen Hermann, Vorstandsvorsitzender

»Wir kommen bei der Umsetzung des Programms zur Kostenreduzierung schneller voran, als zu Jahresbeginn erwartet. Auf dieser Basis konnte QSC erstmals seit acht Quartalen wieder einen Konzerngewinn erzielen und den Free Cashflow auf 6,3 Mio. € steigern.«

Stefan A. Baustert, Vorstand Finanzen

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

QSC blickt auf ein gutes erstes Halbjahr zurück. Unser Unternehmen hat in vielen Bereichen Fortschritte gemacht, zum Teil schneller als zu Jahresbeginn erwartet. Dies gilt auch für die Umsetzung des Programms zur Kostenreduzierung. Schon zur Jahresmitte haben wir uns hier den beiden entscheidenden Zielgrößen genähert: Im Vergleich zu Ende 2014 konnten wir die Kosten bereits um 20 Mio. € und die Beschäftigtenzahl um 300 reduzieren. Die Fortschritte auf der Kostenseite trugen maßgeblich dazu bei, dass QSC im ersten wie im zweiten Quartal 2016 wieder ein positives operatives Ergebnis erwirtschaften konnte. Nach sechs Monaten summierte sich das EBIT auf 2,6 Mio. €. Und auch der Free Cashflow lag mit 5,5 Mio. € deutlich im positiven Bereich.

Mindestens genauso wichtig sind die Fortschritte auf der Umsatzseite, vor allem in den Geschäftsbereichen, in denen QSC wachsen will – insbesondere in unserem jüngsten Segment Cloud mit seinen beiden Standbeinen Pure Enterprise Cloud und Internet of Things (IoT). Hinzu kommt eine unverändert positive Entwicklung im Consulting und im TK-Firmenkundengeschäft.

Bereits wenige Monate nach der Einführung der Pure Enterprise Cloud steht fest: Dieses Produktportfolio erfüllt die Erwartungen des Mittelstands. Die Resonanz bei unseren Bestandskunden ist sehr positiv, es laufen bereits mehrere Projekte zur Migration auf die neue Plattform. Bei neuen Kunden öffnen sich dem Vertrieb viele Türen und auch hier gibt es bereits einige Pilotprojekte. Nach einer Erprobungsphase entschied sich die mittelständische apt Hiller Group im Juli 2016 für uns. Künftig betreibt QSC für dieses Unternehmen digitale Arbeitsplätze für 400 Nutzer an den nationalen und internationalen Standorten aus der Cloud heraus. Zusätzlichen Rückenwind erhält der Vertrieb von Marktbeobachtern. Das IT-Analystenhaus Experton Group prämierte die Pure Enterprise Cloud im Frühjahr 2016 in der Kategorie „Workplace Services“ als „Rising Star“; die Experten sehen uns auf dem besten Weg, in nächster Zeit zu den Top-Anbietern aufzuschließen. Bei anderen Themen zählen wir, wie in den vergangenen Jahren, bereits zur Spitzengruppe, laut Experton ist QSC in drei Kategorien ein „Cloud Leader“.

**Positive Resonanz  
auf die Pure  
Enterprise Cloud**

Unser IoT-Leistungsspektrum beurteilen Experten genauso positiv. Die IT-Analysten von Crisp Research bezeichnen uns in einer aktuellen Studie als „Innovator“ – in einer Reihe mit Google und Oracle. Inzwischen kommen Lösungen auf der Basis unserer selbst entwickelten IoT-Plattform in mehreren Branchen zum Einsatz, u. a. bei Energiedienstleistern und Heizungsherstellern.

Im Consulting profitierte QSC im ersten Halbjahr 2016 von der frühzeitigen Ausrichtung auf den Technologiesprung von SAP hin zur Business-Suite SAP S/4HANA; bereits seit 2014 betreiben wir ein eigenes HANA-Kompetenzcenter. Im TK-Geschäft mit Firmenkunden zahlt sich unsere bereits vor zehn Jahren umgesetzte Entscheidung aus, die Infrastruktur auf IP-Technologie umzustellen. QSC verfügt damit über einen langjährigen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Deutschen Telekom, die diesen Schritt erst heute umsetzt. So bietet QSC schon jetzt ein breites Spektrum von All-IP-Lösungen und überzeugt damit eine wachsende Zahl von Unternehmen, die sich von ihren ISDN-Anschlüssen verabschieden müssen. Die Umsätze sind in den vergangenen Monaten spürbar gestiegen, die Zahl der neu angeschalteten Anschlüsse hat sich verdoppelt.

JÜRGEN HERMANN



**QSC bekräftigt ihre  
Anfang 2016 vorgelegte  
konservative Prognose**

Der Schwung aus diesen Geschäftsbereichen wird im zweiten Halbjahr anhalten. Es bleiben aber auch einige Herausforderungen: Der Erfolg der Pure Enterprise Cloud erfordert die Einstellung einer wachsenden Zahl von Cloud-Experten sowie im Vergleich zum ersten Halbjahr höhere Investitionen. Zugleich kommt es durch die Migration von Outsourcing-Kunden in die Pure Enterprise Cloud zu einer Verschiebung von Umsätzen. Der Umbau der QSC-Organisation wird daher weitergehen und noch einmalige Kosten verursachen. Zudem dürfte der Verzicht auf die Akquise neuer Kunden im traditionellen Outsourcing die Umsätze in diesem Segment weiter dämpfen. In der zu Jahresbeginn 2016 vorgelegten konservativen Prognose ist all dies bereits berücksichtigt. Wir planen für das Gesamtjahr unverändert mit einem Umsatz von 380 Mio. € bis 390 Mio. €, einem EBITDA von 34 Mio. € bis 38 Mio. € sowie einem positiven Free Cashflow.

Ohne Frage ist das gute erste Halbjahr 2016 ein Erfolg. Es zeigt, dass unsere Strategie greift. QSC ist der Digitalisierer für den Mittelstand und verfügt mit der Pure Enterprise Cloud über das richtige Produktportfolio für das neue Zeitalter.

Köln, im August 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hermann', written over a light grey background.

Jürgen Hermann  
Vorstandsvorsitzender



## KONZERNZWISCHENBERICHT

### Geschäftsverlauf

**Gutes zweites Quartal 2016.** Das operative Geschäft entwickelte sich auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres positiv. QSC konnte den Umsatz im zukunftssträchtigen Cloud-Geschäft im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln; zugleich kam das Unternehmen bei der Umsetzung des Programms zur Kostenreduzierung schneller als noch zu Jahresbeginn erwartet voran. Zum zweiten Mal in Folge erwirtschaftete QSC auf dieser Grundlage wieder einen operativen Gewinn: Das EBIT belief sich auf 2,0 Mio. € im Vergleich zu -2,2 Mio. € im zweiten Quartal 2015. Erstmals seit acht Quartalen weist das Unternehmen auch wieder einen Konzerngewinn aus.

**QSC wächst, wo Wachstum geplant ist.** Wie bereits im ersten Quartal 2016 legte der Umsatz in den Geschäftsfeldern zu, in denen QSC nachhaltiges Wachstum erwartet: in den Segmenten Cloud und Consulting sowie im Telekommunikationsgeschäft mit Firmenkunden. Insgesamt belief sich der Umsatz auf 99,2 Mio. € im Vergleich zu 100,9 Mio. € im zweiten Quartal 2015. Nach sechs Monaten summierte er sich auf 198,0 Mio. € nach 205,6 Mio. € in der Vorjahresperiode.

**Cloud-Umsatz steigt um 135 % auf 4,0 Mio. €.** Das jüngste Segment Cloud mit seinen beiden Standbeinen Pure Enterprise Cloud (PEC) und Internet of Things (IoT) entwickelte sich auch im zweiten Quartal 2016 sehr erfreulich. Einen wichtigen Beitrag dazu leisteten IoT-Projektumsätze. QSC arbeitet bereits mit Energiedienstleistern, Heizungsherstellern und weiteren Unternehmen an einer sicheren Vernetzung von Geräten. Die Unternehmen profitieren hierbei von einem einzigartigen Komplettangebot: von der Beratung über die Software- und Hardwareentwicklung, eigene Hardwareprodukte sowie eine IoT-Cloud bis hin zur Übernahme von Fertigungsleistungen. Das hohe, branchenübergreifende Interesse auf Veranstaltungen wie der Hannover Messe 2016 unterstreicht die Vorreiterrolle, die sich QSC in diesem Zukunftsmarkt Schritt für Schritt erarbeitet. Auch die Pure Enterprise Cloud stößt bereits wenige Monate nach Beginn der Vermarktung auf positive Resonanz. Bei bestehenden Outsourcing-Kunden wie bei neuen Kunden laufen erste Migrationsprojekte. Im Juli entschied sich die apt Hiller Group, ein Metallverarbeitungsunternehmen, für den Einsatz der Pure Enterprise Cloud an all ihren Standorten. Sie will damit ihre bisher sehr heterogene ITK-Landschaft sukzessive und dauerhaft vereinheitlichen und zentral managen; im ersten Schritt erhalten alle 400 Arbeitsplätze mit den Enterprise Workplace Services eine komplette Arbeitsumgebung aus der Pure Enterprise Cloud.

# 135%

Anstieg des Cloud-Umsatzes

### Umsatz Cloud

(in Mio. €)

QII / 2016		4,0
QII / 2015		1,7

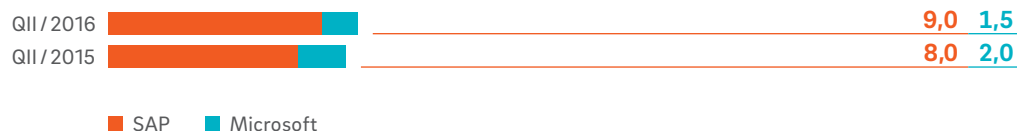
Marktbeobachter erkennen ebenfalls das Potenzial des neuen Lösungsportfolios aus der Cloud. Das IT-Analystenhaus Experton sieht QSC als „Rising Star“ in der Kategorie „Workplace Services“, und damit in der Bereitstellung von schlüsselfertigen, virtuellen Arbeitsplätzen aus der Cloud. Im Rahmen der jährlichen „Cloud Vendor Benchmarks“ würdigte Experton insbesondere Umfang und Attraktivität sowie Innovationsgrad und Zukunftspotenzial der Pure Enterprise Cloud.

Consulting erzielt erstmals Umsatz von mehr als 10 Mio. €

**Consulting mit deutlichem Umsatzwachstum.** Mit 10,5 Mio. € überschritt der Quartalsumsatz im Consulting erstmals die Grenze von 10 Millionen Euro; im Vorjahresquartal hatte er gerundet die 10-Millionen-Euro-Marke erreicht. Der Erfolg beruht vor allem auf der frühzeitigen Konzentration auf den laufenden Technologiesprung bei SAP von der ERP-Produktfamilie R/3 auf S/4HANA. Im zweiten Quartal 2016 erwirtschaftete QSC insgesamt 86 % der Umsätze im Consulting mit Beratungsleistungen rund um SAP-Software.

### Umsatz Consulting

(in Mio. €)



**Verzicht auf Neukundengeschäft im traditionellen Outsourcing.** Die Umsätze im Segment Outsourcing blieben im zweiten Quartal 2016 mit 31,6 Mio. € erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres von 34,7 Mio. €. Im laufenden Jahr setzt QSC bei der Auslagerung und Übernahme von ITK-Dienstleistungen auf eine cloudbasierte Bereitstellung entsprechender Services und verzichtet zugunsten des perspektivisch renditestärkeren PEC-Geschäfts auf die Akquise neuer Kunden im traditionellen Outsourcing. Bestandskunden bietet QSC Schritt für Schritt den Übergang in das industrialisierte und standardisierte Outsourcing an.

### Umsatz Outsourcing

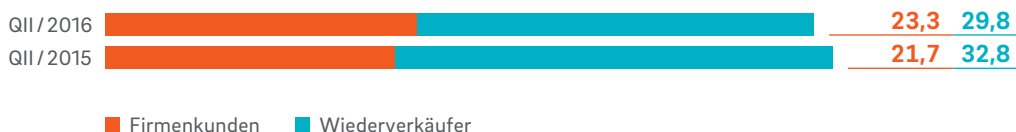
(in Mio. €)



**Hohes Interesse an All-IP-Telekommunikationslösungen.** Im zweiten Quartal 2016 konnte QSC entgegen dem Markttrend erneut im TK-Geschäft mit Firmenkunden zulegen; die Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf 23,3 Mio. €. Bereits seit Jahren betreibt QSC ein All-IP-Netz und profitiert nun von der verstärkten Nachfrage kleinerer und mittlerer Unternehmen nach All-IP-Lösungen. Der TK-Umsatz mit Wiederverkäufern sank dagegen in einem hart umkämpften Markt weiter. Insgesamt belief sich der Umsatz im Segment Telekommunikation auf 53,1 Mio. € nach 54,5 Mio. € im zweiten Quartal 2015.

### Umsatz Telekommunikation

(in Mio. €)



**Zielgröße beim Personalabbau in Sicht.** Bei der Umsetzung des Programms zur Kostenreduzierung kam QSC schneller voran, als zu Jahresbeginn erwartet; das gilt insbesondere für den Personalabbau. Bis Ende 2016 ist eine Verringerung der Beschäftigtenzahl auf rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant; zum 30. Juni 2016 beschäftigte QSC noch 1.396 Angestellte und näherte sich damit der Zielgröße.

### Rahmenbedingungen

**Robuste Konjunktur.** Bei der guten operativen Entwicklung profitierte QSC auch von der robusten Konjunktur in Deutschland. Vor allem die gute Lage am Arbeitsmarkt stärkt die inländische Nachfrage. Der stabile Aufschwung erfasst auch den ITK-Markt. Der Branchenverband BITKOM erwartet für das laufende Jahr einen Anstieg der Umsätze um 1,7% auf 160,2 Mrd. €. Während der TK-Markt stagniert, geht BITKOM für den IT-Markt von einem Umsatzanstieg um 3,0% auf 83,5 Mrd. € aus. Der für QSC besonders interessante Cloud-Markt wird deutlich stärker wachsen; das IT-Analystenhaus Experton erwartet allein in diesem Markt für 2016 einen Anstieg der Umsätze mit Geschäftskunden um 34% auf 12,2 Mrd. €.

**+ 34%**

Wachstum des Cloud-Marktes



## Ertragslage

**Bruttomarge stabil bei 27%.** Analog zu den Umsätzen gingen die Kosten der umgesetzten Leistungen im Quartalsvergleich leicht zurück: Sie beliefen sich auf 72,9 Mio. € nach 73,8 Mio. € im zweiten Quartal 2015. Das Bruttoergebnis lag daher bei 26,3 Mio. € im Vergleich zu 27,2 Mio. € im Vorjahr. Die Bruttomarge blieb trotz Umsatzrückgang mit 27% stabil.

Auch die anderen großen Kostenpositionen verbesserten sich. Die Marketing- und Vertriebskosten summierten sich im zweiten Quartal 2016 auf 7,9 Mio. € nach 8,5 Mio. € im Vorjahr, die allgemeinen Verwaltungskosten lagen bei 8,0 Mio. € nach 8,3 Mio. €. Über alle Kostenpositionen hinweg machte sich die konsequente Umsetzung des Programms zur Kostenreduzierung positiv bemerkbar.

**Leichter Anstieg des EBITDA-Ergebnisses.** Dank rückläufiger Kosten verbesserte sich das EBITDA im zweiten Quartal 2016 auf 10,7 Mio. € nach 10,6 Mio. € im Vorjahr; die EBITDA-Marge belief sich unverändert auf 11%. Im ersten Halbjahr 2016 stieg diese zentrale Ergebnisgröße auf 20,4 Mio. € gegenüber 19,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Amortisierung von abgegrenzter nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung sowie Abschreibungen und außerplanmäßiger Wertminderung auf kundenbezogenes Vorratsvermögen und Amortisierung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; die EBITDA-Marge ergibt sich aus dem Verhältnis vom EBITDA zum Umsatz.

**Rückkehr in die schwarzen Zahlen.** Die Abschreibungen gingen im abgelaufenen Quartal wie geplant deutlich zurück. Sie erreichten 8,7 Mio. € im Vergleich zu 12,8 Mio. € im zweiten Quartal 2015. In der Folge verbesserte sich das operative Ergebnis auf 2,0 Mio. € im Vergleich zu -2,2 Mio. € im Vorjahr. Erstmals seit acht Quartalen konnte QSC auch wieder einen Konzerngewinn ausweisen; er lag bei 0,2 Mio. € im Vergleich zu -2,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

# 11%

EBITDA-Marge

### Konzernergebnis

(in Mio. €)

QII / 2016	0,2
QII / 2015	-2,7

## Ertragslage nach Segmenten

**Bruttomarge im Cloud-Geschäft steigt auf 20%.** Mit den sprunghaft steigenden Umsätzen im Segment Cloud geht eine deutliche Verbesserung der Ertragslage einher. Das Bruttoergebnis belief sich im zweiten Quartal 2016 auf 0,8 Mio. € im Vergleich zu -0,3 Mio. € im Vorjahr; die

Bruttomarge erhöhte sich um 38 Prozentpunkte auf 20 %. Da die Marketing- und Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig stiegen, verbesserte sich auch der Segmentbeitrag signifikant: Er näherte sich mit -0,5 Mio. € dem Break-even; im zweiten Quartal des Vorjahres war noch ein Verlust von -1,6 Mio. € angefallen.

**Zweistellige Segmentmarge im personalintensiven Consulting.** Die steigende Nachfrage im Beratungsgeschäft erfordert einen entsprechenden Ausbau der Ressourcen; die Kosten der umgesetzten Leistungen stiegen im Consulting im abgelaufenen Quartal auf 8,5 Mio. € nach 7,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Bruttoergebnis belief sich auf 2,0 Mio. € im Vergleich zu 2,7 Mio. € im zweiten Quartal 2015, das von einem positiven Sondereffekt geprägt war. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 stieg das Bruttoergebnis um 0,2 Mio. €; die Bruttomarge verbesserte sich um 1 Prozentpunkt auf 19 %. Der Segmentbeitrag stieg ebenfalls im Vergleich zum Vorquartal auf 1,6 Mio. € nach 1,4 Mio. €; im Vorjahresquartal hatte er sich auf 2,2 Mio. € belaufen. Damit erzielte QSC im zweiten Quartal 2016 eine für das personalintensive Consulting gute Segmentmarge von 15 %.

**Outsourcing bleibt margenstark.** Angesichts eines Umsatzrückgangs um 3,1 Mio. € auf 31,6 Mio. € ging das Bruttoergebnis im Outsourcing im Jahresvergleich um 1,5 Mio. € auf 9,0 Mio. € zurück. Aufgrund rückläufiger Marketing- und Vertriebskosten reduzierte sich der Segmentbeitrag nur leicht um 0,4 Mio. € auf 7,3 Mio. €. Die Segmentmarge stieg um 1 Prozentpunkt auf 23 %. Trotz des laufenden Umbaus bleibt das traditionelle Outsourcing damit das margenstärkste Segment; das Programm zur Kostenreduzierung wirkt sich insbesondere in diesem Segment positiv aus.

**Telekommunikation mit stabilen Ergebnissen.** Die Erfolge im margenstarken Firmenkundengeschäft tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Ergebnissituation im Segment Telekommunikation trotz rückläufiger Umsätze stabilisiert. Im zweiten Quartal 2016 erwirtschaftete QSC ein Bruttoergebnis von 14,5 Mio. € nach 14,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum; die Bruttomarge stieg um 1 Prozentpunkt auf 27 %. Der Segmentbeitrag blieb mit 9,9 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahresniveau von 10,3 Mio. €. Die Segmentmarge belief sich unverändert auf 19 %.

**Bruttoergebnis  
des TK-Geschäfts  
steigt leicht**

## Finanz- und Vermögenslage

**QSC erzielt Free Cashflow von 6,3 Mio. €.** Die höhere Ertragskraft von QSC wirkte sich im zweiten Quartal 2016 positiv auf die Finanzkraft aus. Die entscheidende Kennzahl, der Free Cashflow, erreichte mit 6,3 Mio. € das höchste Niveau seit zwei Jahren. Das Unternehmen berechnet den Free Cashflow aus der Veränderung der Nettoliquidität / -verschuldung vor Akquisitionen und Ausschüttungen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die relevanten Einflussgrößen an den beiden Stichtagen 30. Juni 2016 und 31. März 2016:

in Mio. €	30.06.2016	31.03.2016
<b>Liquidität</b>	<b>71,3</b>	<b>71,3</b>
Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-2,1	-2,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-155,9	-157,8
<b>Zinstragende Finanzierungsschulden</b>	<b>-158,0</b>	<b>-160,6</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>-86,7</b>	<b>-89,3</b>

Danach blieb die Höhe der liquiden Mittel im zweiten Quartal 2016 stabil bei 71,3 Mio. €. Die zinstragenden Schulden reduzierten sich um 2,6 Mio. € auf -158,0 Mio. €. Im Ergebnis ging die Nettoverschuldung ebenfalls um 2,6 Mio. € auf -86,7 Mio. € zum 30. Juni 2016 zurück. Da der Free Cashflow die Finanzkraft des operativen Geschäfts darstellt, bereinigt QSC diese Größe um Auszahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen. Im zweiten Quartal 2016 fielen für die Auszahlung der Dividende von 0,03 € je Aktie insgesamt 3,7 Mio. € an. Daraus ergibt sich für das zweite Quartal 2016 ein Free Cashflow von 6,3 Mio. €.

### Free Cashflow

(in Mio. €)

QII / 2016	<b>6,3</b>
QII / 2015	<b>1,5</b>

**Moderate Investitionen.** Zu dem deutlichen Anstieg des Free Cashflows trugen neben der verbesserten operativen Ertragslage auch die weiter moderaten Investitionen bei. Sie sanken im zweiten Quartal 2016 leicht auf 3,3 Mio. € nach 3,9 Mio. € im Vorjahr. 63 % hiervon waren kundenbezogen. Darüber hinaus stärkte QSC insbesondere die eigene Infrastruktur mit Blick auf die laufende PEC-Markteinführung.

**Solide Bilanz.** QSC achtet strikt auf eine fristenkongruente Finanzierung ihres Vermögens und verfügt daher traditionell über eine solide Finanzstruktur. Zum 30. Juni 2016 waren die langfristigen Vermögenswerte zu 133 % mit Eigenkapital und langfristigen Schulden finanziert. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich vor allem infolge fortlaufender Abschreibungen zum 30. Juni 2016 auf 215,6 Mio. € im Vergleich zu 224,7 Mio. € am Bilanzstichtag Ende 2015. Der Wert der Sachanlagen sank hierbei um 5,9 Mio. € auf 56,5 Mio. €. Der Wert der kurzfristigen Vermögensgegenstände ging auf 129,7 Mio. € zurück nach 133,8 Mio. € zum 31. Dezember 2015. Geringeren liquiden Mitteln und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten standen höhere Vorauszahlungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

**Eigenkapitalquote von 35 %.** Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2016 auf 120,3 Mio. € nach 124,2 Mio. € am Jahresende 2015. Dieser Rückgang resultierte zum größten Teil aus der direkten Verbuchung der Dividendenzahlung gegen das Konzernbilanzergebnis. Die Eigenkapitalquote lag unverändert bei 35 %.

Die langfristigen Schulden sanken zum 30. Juni 2016 auf 165,5 Mio. € im Vergleich zu 171,0 Mio. € Ende 2015. Der größte Anteil entfiel auf langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 151,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 155,8 Mio. €). Auch die kurzfristigen Schulden gingen zum 30. Juni 2016 zurück und lagen bei 59,5 Mio. € gegenüber 63,3 Mio. € am Bilanzstichtag 2015.

# 35 %

Eigenkapitalquote

## Mitarbeiter

**Große Fortschritte beim Personalabbau.** Zum 30. Juni 2016 beschäftigte QSC 1.396 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und reduzierte damit die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahresstichtag um 189. Das für den Erfolg des Programms zur Kostenreduzierung entscheidende Ziel eines Mitarbeiterstands von rund 1.350 am Jahresende 2016 ist damit in greifbarer Nähe.

### Mitarbeiter

QII / 2016		<b>1.396</b>
QII / 2015		<b>1.585</b>

In der zweiten Jahreshälfte ist die Trennung von weiteren Beschäftigten geplant; im Gegenzug will QSC die Kapazitäten vor allem im wachstumsstarken Cloud-Geschäft ausbauen. Damit verbundene einmalige Aufwendungen sind Bestandteil der bestehenden Prognose für das Gesamtjahr 2016. Auch an seinem Engagement in der Ausbildung hält das Unternehmen fest: Im dritten Quartal 2016 beginnen 17 junge Erwachsene ihre berufliche Ausbildung an den Standorten Hamburg und Köln.

## Chancen- und Risikobericht

**Keine wesentliche Änderung der Chancen- und Risikolage.** Im ersten Halbjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Chancen und Risiken. Die dort aufgeführten Risiken könnten ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen aber dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen von QSC

abweichen. Sämtliche Angaben in diesem ungeprüften Konzernzwischenbericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

## Nachtragsbericht

QSC sind keine nach Schluss des Quartals eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten wäre.

## Prognosebericht

**QSC bekräftigt Prognose für 2016.** Nach dem guten ersten Halbjahr 2016 bekräftigt QSC die Ende Februar vorgelegte Prognose: Das Unternehmen erwartet für 2016 einen Umsatz von 380 Mio. € bis 390 Mio. €, ein EBITDA von 34 Mio. € bis 38 Mio. € und einen positiven Free Cashflow. Im zweiten Halbjahr fallen, wie zu Jahresbeginn erklärt, noch Investitionen sowie einmalige Kosten für den Ausbau der Pure Enterprise Cloud und den noch laufenden personellen Umbau an; bis voraussichtlich Jahresende wird der Umbau der Organisation abgeschlossen sein. Die Migration von Outsourcing-Kunden in die Pure Enterprise Cloud sowie der Verzicht auf neue Kunden im traditionellen Outsourcing werden die Entwicklung dieses Segments im zweiten Halbjahr dämpfen. Im Segment Telekommunikation erwartet QSC unverändert Rückgänge im Geschäft mit Wiederverkäufern, die durch Zuwächse bei Firmenkunden nicht ausgeglichen werden können. Dem gegenüber steht ein leichtes Wachstum im Consulting und eine anhaltend hohe Wachstumsdynamik im Segment Cloud mit den beiden Treibern Pure Enterprise Cloud und Internet of Things.

Anhaltend hohe  
Wachstumsdynamik  
im Segment Cloud

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.04. – 30.06. 2016	01.04. – 30.06. 2015	01.01. – 30.06. 2016	01.01. – 30.06. 2015
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>99.161</b>	<b>100.924</b>	<b>198.025</b>	<b>205.633</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-72.899	-73.756	-145.789	-151.374
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>26.262</b>	<b>27.168</b>	<b>52.236</b>	<b>54.259</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-7.941	-8.539	-15.880	-17.822
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.974	-8.337	-16.363	-16.751
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung)	-8.749	-12.793	-17.847	-24.909
Sonstige betriebliche Erträge	869	305	1.419	599
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-507	-	-979	-580
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.960</b>	<b>-2.196</b>	<b>2.586</b>	<b>-5.204</b>
Finanzerträge	37	105	87	195
Finanzierungsaufwendungen	-1.259	-1.638	-2.853	-3.143
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>738</b>	<b>-3.729</b>	<b>-180</b>	<b>-8.152</b>
Ertragsteuern	-581	1.004	194	2.057
<b>Konzernergebnis</b>	<b>157</b>	<b>-2.725</b>	<b>14</b>	<b>-6.095</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,00	-0,02	0,00	-0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,00	-0,02	0,00	-0,05



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 30.06. 2016	01.01. – 30.06. 2015
<b>Im Eigenkapital erfolgsneutral erfasste Wertänderungen</b>		
<b>Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
Steuereffekt	-	-
<b>Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>	-	-
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		
Zeitwertbewertung Cashflow-Hedge	-651	444
Steuereffekt	210	-143
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>	<b>-441</b>	<b>301</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen nach Steuern (auf die Anteilseigner der QSC AG entfallend)</b>	<b>-441</b>	<b>301</b>
Konzernergebnis	14	-6.095
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-427</b>	<b>-5.794</b>

## Konzern-Bilanz

Eurobeträge in Tausend (T €)

	30.06.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	56.520	62.392
Grundstücke und Bauten	24.739	25.152
Geschäfts- oder Firmenwert	67.077	67.077
Andere immaterielle Vermögenswerte	36.996	41.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.139	4.583
Vorauszahlungen	4.391	3.608
Sonstige langfristige Vermögenswerte	173	292
Aktive latente Steuern	21.532	20.207
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>215.567</b>	<b>224.722</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.928	48.704
Vorauszahlungen	6.065	3.712
Vorratsvermögen	865	884
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.510	6.521
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.324	73.982
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>129.692</b>	<b>133.803</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>345.259</b>	<b>358.525</b>

	30.06.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	124.162	124.162
Kapitalrücklage	142.976	142.702
Sonstige Rücklagen	-3.437	-2.996
Konzernbilanzverlust	-143.412	-139.673
<b>Eigenkapital</b>	<b>120.289</b>	<b>124.195</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	559	1.722
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.140	155.830
Wandelschuldverschreibungen	30	27
Pensionsrückstellungen	6.545	6.693
Sonstige Rückstellungen	1.631	1.642
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.573	3.879
Passive latente Steuern	994	1.204
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>165.472</b>	<b>170.997</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.245	30.596
Kurzfristige Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	1.552	2.761
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.787	2.140
Sonstige Rückstellungen	6.431	8.368
Steuerrückstellungen	1.320	381
Rechnungsabgrenzungsposten	3.462	4.020
Sonstige kurzfristige Schulden	12.701	15.067
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>59.498</b>	<b>63.333</b>
<b>Schulden</b>	<b>224.970</b>	<b>234.330</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>345.259</b>	<b>358.525</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Auf die Anteilseigner der QSC AG entfallendes Eigenkapital				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen		
			Zeitwert Wertpapiere	Versicherungs- mathematische Gewinne (Verluste)	Cashflow- Hedge- Rücklage
<b>Saldo zum 1. Januar 2016</b>	<b>124.162</b>	<b>142.702</b>	-	<b>-1.420</b>	<b>-1.576</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-
Erfolgsneutral erfasstes sonstiges Ergebnis					
nach Ertragsteuern	-	-	-	-	-441
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-441</b>
Neubewertung Finanzverbindlichkeit					
aus Unternehmenserwerb	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütung	-	274	-	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2016</b>	<b>124.162</b>	<b>142.976</b>	<b>-</b>	<b>-1.420</b>	<b>-2.017</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2015</b>	<b>124.142</b>	<b>142.069</b>	<b>-1</b>	<b>-1.590</b>	<b>-1.475</b>
Konzernergebnis	-	-	1	-	-
Erfolgsneutral erfasstes sonstiges Ergebnis					
nach Ertragsteuern	-	-	-	-	301
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>301</b>
Neubewertung Finanzverbindlichkeit					
aus Unternehmenserwerb	-	-	-	-	-
Ausübung von Wandelschuldverschreibungen	20	3	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütung	-	253	-	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2015</b>	<b>124.162</b>	<b>142.325</b>	<b>-</b>	<b>-1.590</b>	<b>-1.174</b>

Konzern- bilanzverlust	Konzern- Eigenkapital	
<b>-139.673</b>	<b>124.195</b>	<b>Saldo zum 1. Januar 2016</b>
14	14	Konzernergebnis
		Erfolgsneutral erfasstes sonstiges Ergebnis
-	-441	nach Ertragsteuern
<b>14</b>	<b>-427</b>	<b>Gesamtergebnis</b>
		Neubewertung Finanzverbindlichkeit
-28	-28	aus Unternehmenserwerb
-3.725	-3.725	Dividendenausschüttung
-	274	Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütung
<b>-143.412</b>	<b>120.289</b>	<b>Saldo zum 30. Juni 2016</b>
<b>-117.511</b>	<b>145.634</b>	<b>Saldo zum 1. Januar 2015</b>
-6.095	-6.094	Konzernergebnis
		Erfolgsneutral erfasstes sonstiges Ergebnis
-	301	nach Ertragsteuern
<b>-6.095</b>	<b>-5.794</b>	<b>Gesamtergebnis</b>
		Neubewertung Finanzverbindlichkeit
-175	-175	aus Unternehmenserwerb
-	23	Ausübung von Wandelschuldverschreibungen
-12.416	-12.416	Dividendenausschüttung
-	253	Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütung
<b>-136.197</b>	<b>127.526</b>	<b>Saldo zum 30. Juni 2015</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung** (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 30.06. 2016	01.01. – 30.06. 2015
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	-180	-8.152
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	17.573	24.656
Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	274	253
Verlust aus Anlagenabgang	4	-
Gezahlte Ertragsteuern	-2.003	-1.513
Erhaltene Ertragsteuern	388	-
Erhaltene Zinsen	72	123
Veränderung der Rückstellungen	-2.153	-4.440
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-780	3.115
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.816	-7.967
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	4.058	6.564
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>21.069</b>	<b>12.639</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3.945	-4.539
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-8.140	-8.087
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	38	-
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.047</b>	<b>-12.626</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen der Dividende	-3.725	-12.416
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	3	1
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	-	23
Rückzahlungen von Darlehen	-1.066	-2.824
Gezahlte Zinsen	-4.162	-3.795
Veränderung der die Finanzierungstätigkeit betreffenden Vorauszahlungen	-358	-186
Tilgung von Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-2.372	-2.759
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11.680</b>	<b>-21.956</b>
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-2.658</b>	<b>-21.943</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	73.982	87.803
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>71.324</b>	<b>65.860</b>



# ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Informationen zum Unternehmen

Die QSC AG ist der Digitalisierer für den deutschen Mittelstand. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Cloud, Consulting, Outsourcing und Telekommunikation begleitet QSC ihre Kunden sicher in das digitale Zeitalter. TÜV- und ISO-zertifizierte Rechenzentren in Deutschland und ein bundesweites All-IP-Netz bilden die Grundlage für höchste Ende-zu-Ende-Qualität und Sicherheit. Die QSC-Kunden profitieren von innovativen Produkten und Dienstleistungen aus einer Hand. Die Vermarktung erfolgt sowohl im Direktvertrieb als auch über Partner. QSC ist eine in der Bundesrepublik Deutschland eingetragene Aktiengesellschaft. Der Sitz befindet sich in 50829 Köln, Mathias-Brüggen-Straße 55. Im Handelsregister des Amtsgerichts Köln wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 28281 geführt. Seit dem 19. April 2000 ist QSC an der Deutschen Börse und seit Anfang 2003, nach der Neuordnung des Aktienmarktes, im Prime Standard notiert.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1 GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Dieser zusammengefasst dargestellte Konzernzwischenabschluss der QSC AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung von International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Einschätzung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2016 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Die bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewandten Methoden. Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt auf der Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Änderungen in den IFRS, die ab dem Geschäftsjahr 2016 verpflichtend anzuwenden sind, hatten keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016.



Klasse	Stufe der Bewertungshierarchie *	Beizulegender Zeitwert in T € zum 30.06.2016	Beschreibung der Bewertungstechnik
Put-Optionen – Minderheitsgesellschafter	3	1.124	Für die Berechnung der Finanzverbindlichkeit wurde auf den Barwert des erwarteten Ausübungspreises für die Andienungsoption abgestellt, wobei im Erwerbszeitpunkt ein risiko- und fristadäquater Zinssatz von 4,28 % verwendet wurde. Der Kaufpreis für die Restanteile ist dabei abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung von FTAPI im Ausübungszeitraum für die Optionen. QSC geht gemäß Planung davon aus, dass die Put-Option im Jahr 2019 gezogen wird. Die Bewertung der Put-Option zum Bilanzstichtag bemisst sich an einem variablen vertraglich vereinbarten Kaufpreis. Zum 31. Dezember 2015 wurde eine Neubewertung der Kaufoption unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 5 % durchgeführt.

\* Die Stufe der Bewertungshierarchie bestimmt sich nach dem Grad der zugrunde liegenden Marktfaktoren (IFRS 13).

Die QSC AG stellt zum Ende der Berichtsperiode fest, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich sind. Im Berichtszeitraum 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 erfolgten keine Umgruppierungen.

#### 4 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Grundlage für die Bestimmung der Segmente ist entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 die interne Organisationsstruktur des Unternehmens, die von der Unternehmensleitung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Leistungsbeurteilungen zugrunde gelegt wird. Daraus resultieren die Segmente Telekommunikation, Outsourcing, Consulting und Cloud, die seit dem 1. Januar 2015 zur Anwendung kommen.

Als zentrale Steuerungsgröße der Segmente dient dem Management der Segmentbeitrag. Dieser ist definiert als EBITDA vor allgemeinen Verwaltungskosten und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis. Im Rahmen der Ergebnisrechnung werden somit die Kosten der umgesetzten Leistungen sowie die Marketing- und Vertriebskosten vollständig dem jeweiligen Segment zugeordnet. Die direkte und indirekte Zuordnung der Kosten zu den einzelnen Segmenten entspricht der internen Berichterstattung und Steuerungslogik. Die indirekte Zuordnung der Kosten erfolgt primär auf der Basis der Inanspruchnahme der Ressourcen durch die jeweiligen Segmente. Der Vorstand erhält keine regelmäßigen Informationen zu segmentspezifischen Investitionen, Vermögen und Schulden sowie allgemeinen Verwaltungskosten, Abschreibungen und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis als Bestandteil der Segmentergebnisgröße.

in T €	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
<b>01.04. – 30.06.2016</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>53.096</b>	<b>31.560</b>	<b>10.502</b>	<b>4.003</b>	<b>99.161</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-38.632	-22.545	-8.522	-3.200	-72.899
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>14.464</b>	<b>9.015</b>	<b>1.980</b>	<b>803</b>	<b>26.262</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-4.554	-1.764	-354	-1.269	-7.941
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>9.910</b>	<b>7.251</b>	<b>1.626</b>	<b>-466</b>	<b>18.321</b>
Allgemeine Verwaltungskosten					-7.974
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-8.749
Sonstiges betriebliches Ergebnis					362
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>					<b>1.960</b>
Finanzerträge					37
Finanzierungsaufwendungen					-1.259
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>					<b>738</b>
Ertragsteuern					-581
<b>Konzernergebnis</b>					<b>157</b>

in T €	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
<b>01.04. – 30.06.2015</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>54.520</b>	<b>34.671</b>	<b>9.999</b>	<b>1.734</b>	<b>100.924</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-40.223	-24.167	-7.287	-2.079	-73.756
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>14.297</b>	<b>10.504</b>	<b>2.712</b>	<b>-345</b>	<b>27.168</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-4.034	-2.801	-498	-1.206	-8.539
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>10.263</b>	<b>7.703</b>	<b>2.214</b>	<b>-1.551</b>	<b>18.629</b>
Allgemeine Verwaltungskosten					-8.337
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-12.793
Sonstiges betriebliches Ergebnis					305
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>					<b>-2.196</b>
Finanzerträge					105
Finanzierungsaufwendungen					-1.638
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>					<b>-3.729</b>
Ertragsteuern					1.004
<b>Konzernergebnis</b>					<b>-2.725</b>

in T €	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
<b>01.01. – 30.06.2016</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>107.533</b>	<b>63.662</b>	<b>20.452</b>	<b>6.378</b>	<b>198.025</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-78.546	-45.042	-16.678	-5.523	-145.789
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>28.987</b>	<b>18.620</b>	<b>3.774</b>	<b>855</b>	<b>52.236</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-9.237	-3.710	-786	-2.147	-15.880
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>19.750</b>	<b>14.910</b>	<b>2.988</b>	<b>-1.292</b>	<b>36.356</b>
Allgemeine Verwaltungskosten					-16.363
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-17.847
Sonstiges betriebliches Ergebnis					440
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>					<b>2.586</b>
Finanzerträge					87
Finanzierungsaufwendungen					-2.853
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>					<b>-180</b>
Ertragsteuern					194
<b>Konzernergebnis</b>					<b>14</b>

in T €	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
<b>01.01. – 30.06.2015</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>111.337</b>	<b>71.479</b>	<b>19.814</b>	<b>3.003</b>	<b>205.633</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-81.373	-50.273	-15.642	-4.086	-151.374
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>29.964</b>	<b>21.206</b>	<b>4.172</b>	<b>-1.083</b>	<b>54.259</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-8.547	-5.774	-956	-2.545	-17.822
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>21.417</b>	<b>15.432</b>	<b>3.216</b>	<b>-3.628</b>	<b>36.437</b>
Allgemeine Verwaltungskosten					-16.751
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-24.909
Sonstiges betriebliches Ergebnis					19
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>					<b>-5.204</b>
Finanzerträge					195
Finanzierungsaufwendungen					-3.143
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>					<b>-8.152</b>
Ertragsteuern					2.057
<b>Konzernergebnis</b>					<b>-6.095</b>

## 5 DIVIDENDENZAHLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der QSC AG hat am 25. Mai 2016 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,03 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Die Dividendenzahlung in Höhe von T € 3.725 erfolgte unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung.

## 6 RECHTSSTREITIGKEITEN

Derzeit liegen keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten vor.

## 7 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 unterhielt QSC Geschäftsbeziehungen zu Gesellschaften, bei denen Mitglieder des Managements und des Aufsichtsrats Gesellschafter sind. Als nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Alle Verträge mit diesen Gesellschaften unterliegen der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats und erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

in T €	Umsatzerlöse	Aufwendungen	Erhaltene Zahlungen	Geleistete Zahlungen
<b>01.01. – 30.06.2016</b>				
IN-telegence GmbH	230	94	249	112
Teleport Köln GmbH	14	-	20	-
QS Communication Verwaltungs Service GmbH	-	78	-	93
<b>01.01. – 30.06.2015</b>				
IN-telegence GmbH	320	64	359	76
Teleport Köln GmbH	18	2	22	2
QS Communication Verwaltungs Service GmbH	-	66	-	91



in T €	Forderungen	Schulden
<b>30. Juni 2016</b>		
IN-telegence GmbH	94	-
Teleport Köln GmbH	3	-
QS Communication Verwaltungs Service GmbH	-	-
<b>31. Dezember 2015</b>		
IN-telegence GmbH	69	-
Teleport Köln GmbH	6	-
QS Communication Verwaltungs Service GmbH	-	-

Die IN-telegence GmbH ist ein Anbieter von Mehrwertdiensten im Telekommunikationsbereich und nimmt im Wesentlichen Netzwerkdienstleistungen von QSC in Anspruch. In geringem Umfang nimmt die QSC AG auch die Mehrwertdienste von IN-telegence in Anspruch. Die Teleport Köln GmbH nimmt Telekommunikationsdienstleistungen von QSC in Anspruch. Die QS Communication Verwaltungs Service GmbH berät QSC im Produktmanagement von Cloud-Dienstleistungen.

## 8 VORSTAND

Die folgende Tabelle informiert individualisiert über die Anzahl der Aktien und Wandlungsrechte der Vorstandsmitglieder:

	Aktien		Wandlungsrechte	
	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015
Jürgen Hermann	340.000	340.000	350.000	350.000
Stefan A. Baustert	40.000	30.000	200.000	-
Udo Faulhaber (seit 1. August 2015)	-	-	150.000	-
Felix Höger (seit 1. Januar 2016)	-	-	150.000	-
Henning Reinecke (bis 30. April 2015)	-	5.000 <sup>1</sup>	-	150.000 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Bestand zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Vorstand

Die Hauptversammlung hat am 27. Mai 2015 dem Aktienoptionsprogramm 2015 (AOP 2015) zugestimmt, das die Ausgabe von bis zu 750.000 Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils 0,01 € an Vorstandsmitglieder mit Zustimmung des Aufsichtsrats vorsieht. Die Zeichnungsfrist endet spätestens am 26. Mai 2020. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von bis zu 8 Jahren nach Zeichnung. Das Wandlungsrecht darf frühestens nach Ablauf einer Wartezeit von 4 Jahren nach Zeichnung nur ausgeübt werden, wenn mindestens eine der folgenden zwei Bedingungen erfüllt ist: Entweder ist der Aktienkurs um mindestens 20 % höher als der Wandlungspreis oder die Aktie hat sich relativ gesehen besser entwickelt als der TecDAX.

Die folgende Tabelle informiert über die Wandlungsrechte der Vorstandsmitglieder, die in der Berichtsperiode gezeichnet worden sind:

	Wandlungsrechte		
	Datum	Anzahl	Preis
Stefan A. Baustert	15.01.2016	100.000	1,42 €
Felix Höger	01.04.2016	75.000	1,10 €
Udo Faulhaber	05.04.2016	150.000	1,10 €
Felix Höger	06.04.2016	75.000	1,21 €

## 9 AUFSICHTSRAT

Die folgende Tabelle informiert individualisiert über die Anzahl der Aktien und Wandlungsrechte der Aufsichtsratsmitglieder:

	Aktien		Wandlungsrechte	
	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015
Dr. Bernd Schlobohm, Vorsitzender	15.519.910	15.518.372	132.000	200.000
Dr. Frank Zurlino, stellv. Vorsitzender	10.000	10.000	-	-
Gerd Eickers	15.577.484	15.577.484	-	-
Ina Schlie	-	-	-	-
Anne-Dore Ahlers <sup>1</sup>	-	-	2.700	2.700
Cora Hödl <sup>1</sup>	-	-	4.100	4.100

<sup>1</sup> Arbeitnehmervertreter

## 10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine berichtspflichtigen Tatsachen vor.

Köln, im August 2016

QSC AG  
Der Vorstand



Jürgen Hermann  
Vorstandsvorsitzender



Stefan A. Baustert



Udo Faulhaber



Felix Höger

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, im August 2016

QSC AG  
Der Vorstand



Jürgen Hermann  
Vorstandsvorsitzender



Stefan A. Baustert



Udo Faulhaber



Felix Höger

## KALENDER

---

### **Quartalszahlen**

14. November 2016

## KONTAKT

---

### **QSC AG**

Investor Relations

Mathias-Brüggen-Straße 55

50829 Köln

T +49 221 669 – 8724

F +49 221 669 – 8009

[invest@qsc.de](mailto:invest@qsc.de)

[www.qsc.de](http://www.qsc.de)

## IMPRESSUM

---

### **Verantwortlich**

QSC AG, Köln

### **Gestaltung**

sitzgruppe, Düsseldorf

### **Fotografie**

Marcus Pietrek, Düsseldorf

Weitere Informationen unter [www.qsc.de](http://www.qsc.de)